

„Alte“ Schüler

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 9. März 2019 01:08

^ Wow, Kapa, das ist ja echt ein Ding. Also nicht ein Kamerad deines Vaters, sondern du warst der Retter. (Ich muss grad das geistige Bild der "damsel in distress" wegwischen.)

Vielleicht off-topic - ich kann nur von der anderen Seite berichten als ehemalige Schülerin berichten. Bin grad in Erzähl-Laune

Ich als Schülerin habe meinen LK-Lehrer im Fitness-Studio getroffen mit 17 oder so und fand das sehr unangenehm, denn ich "überraschte" ihn beim Handelheben. Das war mir zuviel "Sachen wissen, die ich nicht wissen will" - außerdem wollte ich damals nicht, dass mein LK-Lehrer wusste, dass ich ins Fitness-Studio ging und mich womöglich fragte, was ich da mache usw. Damals hatte ich Probleme mit meiner Figur und wollte einfach "unerkannt" bleiben. Zum Glück blieb es nur bei einem Kopfnicken und Gruß. War eine Kleinstadt, da sind die Kreise nicht so groß und man sieht sich halt. Ich war froh, dass ich in dem Fitness-Studio nur in die Frauen-Sauna ging. (Mit 17 wollte ich noch keine nackten Männer sehen.)

Eben diesen Lehrer und seine Frau habe ich aber total gern besucht, sie haben ganz in der Nähe der Schule gewohnt. Auch als Erwachsene war ich jetzt schon 2mal dort gewesen. Sind beides super super tolle Lehrer und große Vorbilder für mich. Beide hatte ich in Englisch, ihn im LK in Deutsch + Englisch, sie in der Sek1 in Englisch und durchgehend bis zur Oberstufe war ich bei ihr in der Theatergruppe. Dadurch hatte ich ein großes Vertrauen in beide. Sie haben mich sehr geprägt, waren menschlich ganz ganz toll, haben auch mal was von sich erzählt, waren auch oft streng - bei ihnen habe ich ganz ganz viel gelernt. Sie haben mich in meiner Liebe zur englischen Sprache und zu Theater+Literatur gefördert und geprägt. Meinen Deutsch-Hefter aus der Oberstufe habe ich heute noch und lese ab und zu gern darin. Was wir damals im LK gemacht haben, wahnsinn, ganz hohes Niveau.

Bei meinem letzten Besuch hat er mir noch irgendeine alte Schreibprobe von mir zurückgegeben - korrigiert 😊 damals wie heute war ss/ß mein Problem (- da ich alte und neue Rechtschreibung gelernt habe als Kind, muss ich das auch heute noch immer und immer wieder nachschauen.) Und danke an Herrn S., dass er mir kurz vor meiner mündlichen Abi-Prüfung noch sein Jackett leihen wollte. Hat leider nicht geholfen, ich wurde trotzdem wegen nicht abiturtauglicher Kleidung nach Hause geschickt und musste nochmal nachmittags antanzen. (Damals war das in Thüringen - gibt's so einen Passus heute eigentlich noch? - Ich habe mündliches Abi bei so vielen im Jogging-Dress abgenommen...) Danke liebe Frau S. für die tolle Theater-Zeit, wir haben schöne Fahrten gemacht, sind bei Wettbewerben aufgetreten und menschlich daran gewachsen.

Jetzt wo ich so ins Schwärmen gerate, muss ich doch mal wieder bei den beiden anrufen und wieder vorbeifahren.

Von daher, ja bin ich dankbar, dass ich einfach "menschliche" Lehrer hatte, die man einfach so ansprechen konnte, mit denen man auch in den Pausen über alltägliches reden konnte und die nicht gleich mit dem Pausenklingeln ins Lehrerzimmer abgedüst sind.